Global Industry Competitiveness Index GICI 2026

Ergebnisse für die chemisch-pharmazeutische Industrie

Zürich, 4. November 2026

Michael Grass, Geschäftsleitung BAK Economics

Herausforderung Standortwettbewerb

1 **Zölle und Onshoring**

Grosse Werke entstehen in den Absatzmärkten, nicht in der Schweiz
Schweizer Pharmafirmen haben USD 75 Mrd. an Investitionen in den USA angekündigt.

2 **MFN-Preise**

US-Medikamentenpreise sollen die tiefsten Preise vergleichbarer Länder nicht überschreiten.

Angekündigte Pharma-Investitionen 2022-2026 vs. 2016–2021

+440 %	+250 %	+152 %	+2 %
China	USA	Europa	Schweiz

Anteil der Schweiz als Zielland am angekündigten Investitionsvolumen in Europa (2016–2021 → ab 2022)

29 % → 12 %

Quelle: BAK Economics

So messen wir Wettbewerbsfähigkeit

Performance
«Wie wettbewerbsfähig war die Branche in den vergangenen Jahren?»

Marktstellung & Leistungsfähigkeit
«Wie gut ist die Branche aktuell positioniert?»

Innovation & Technologieführerschaft
«Was tut die Branche heute für die künftige Wettbewerbsfähigkeit?»

Standortqualität
«Wie gut sind heute die Rahmenbedingungen am Standort?»

Indikatoren
↓ Standardisierung
Aggregation
25 Kategorien
↓
4 Subindizes
↓
GICI

40 Länder
97% der globalen chemisch-pharmazeutischen Wertschöpfung

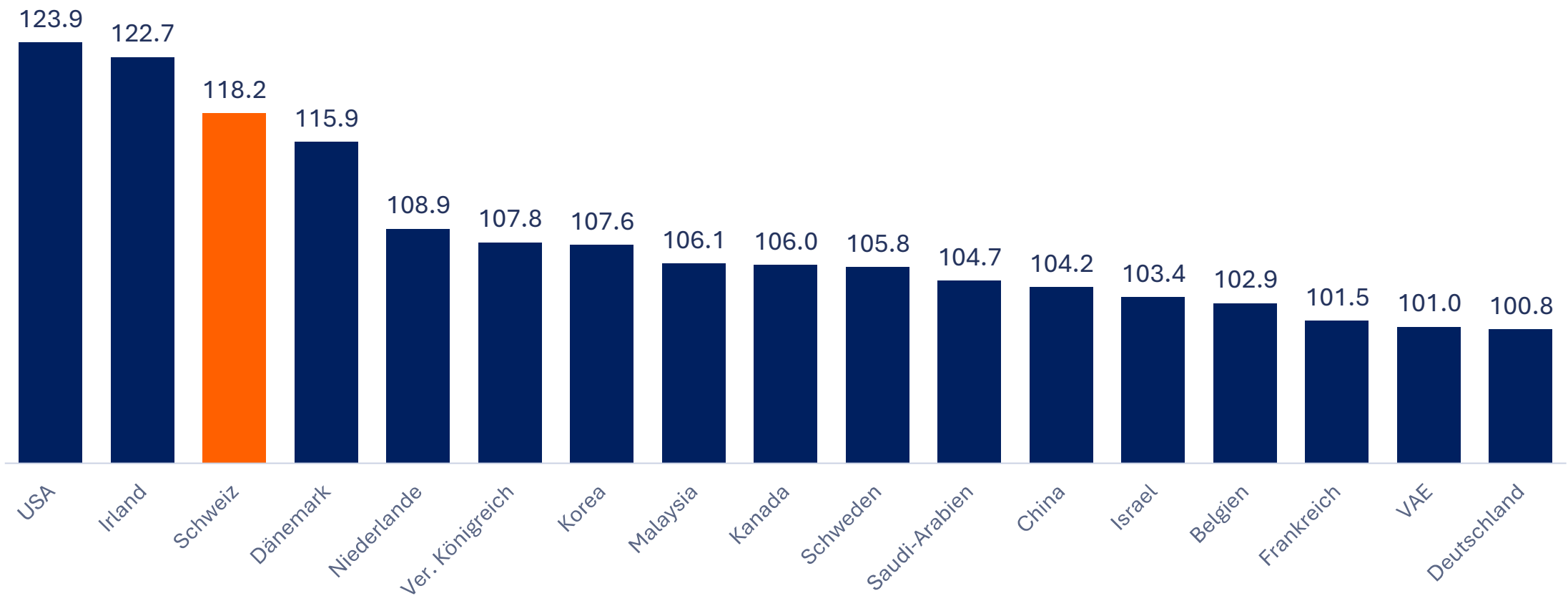


Quelle: BAK Economics



Die Schweiz hält Rang 3 hinter den USA und Irland

GICI 2026, Ø 40 Länder = 100



Quelle: BAK Economics

Wo die Top-Länder am stärksten sind

P = Performance | M = Marktstellung & Leistungsfähigkeit | I = Innovation & Technologieführerschaft | S = Standortqualität

1 — 124

USA

Innovation Rang 1

Einzigartiges Innovationsniveau, starke Marktstellung.

P	20
M	2
I	1
S	11

2 — 123

Irland

Marktstellung Rang 1

Attraktiv für US-Konzerne, ausser-gewöhnlich hohe Produktivität.

P	22
M	1
I	20
S	2

3 — 118

Schweiz

Standort Rang 1

Beste Rahmenbedingungen: Infrastruktur, Stabilität und Skills.

P	5
M	3
I	7
S	1

4 — 116

Dänemark

Performance Rang 3

Ausgewogenes Profil ohne nennenswerte Schwächen.

P	3
M	5
I	11
S	5

5 — 109

Niederlande

Innovation Rang 5

Überdurchschnittlich in allen vier Dimensionen.

P	12
M	7
I	5
S	8

6 — 108

Ver. Königreich

Innovation Rang 2

Zweitinnovativster Standort der Welt, hinter den USA.

P	27
M	6
I	2
S	9

7 — 108

Korea

Performance Rang 8

Wachstum getragen von der Pharmaindustrie.

P	8
M	14
I	13
S	14

8 — 106

Malaysia

Performance Rang 2

Industrieplan NIMP 2030 fördert lokale Produktion.

P	2
M	39
I	22
S	18

9 — 106

Kanada

Innovation Rang 6

Neu in der globalen Innovations-Spitzengruppe.

P	13
M	21
I	6
S	10

10 — 106

Schweden

Standort Rang 6

Solide Position, aber von Aufsteigern überholt.

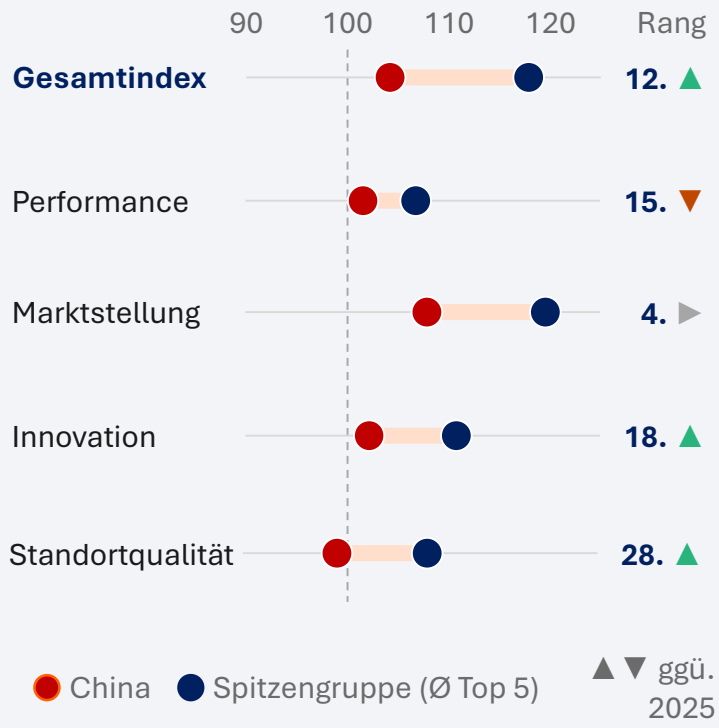
P	25
M	10
I	9
S	6

Quelle: BAK Economics

Chinas Aufholjagd

GICI-Profil China

Indexwerte 2026 im Vergleich zur Spitzengruppe (Ø 40 Länder = 100)



Zentrale Gründe für den Rückstand

Pharma: China im Vergleich zur Schweiz – gross, aber wenig intensiv

Produktivität Wertschöpfung je Beschäftigte, Tsd. USD	**Rang 33**
Top-Patent-Dichte Weltklasse-Patente je 1'000 Beschäftigte	**Rang 22**
Regulierung Marktzugang & Regulierung, Index (Ø 40 Länder = 100)	**Rang 39**

Reformen

- **Beschleunigte Bewilligungsverfahren:** Anträge für klinische Prüfungen künftig innerhalb von 30 Arbeitstagen zu bearbeiten.
- **Stärkerer IP-Schutz:** Vorgesehen ist eine Datenexklusivität von bis zu sechs Jahren für bestimmte innovative Medikamente.

China holt auf

Forschungsoutput und Innovationskraft deutlich dynamischer als bei Konkurrenz

Weltklasse-Patente Pharma



Klinische Studien Phase I–III



Innovation (GICI-Subindex)



Wo China nach Grösse bereits Weltspitze ist:

Rang 2 globale Pharma-Wertschöpfung	**Rang 2** Weltklasse-Patente Pharma	**Nr. 1 vor USA** Starts klinischer Studien

Quelle: BAK Economics, IGE, WHO ICTRP

Erweiterte Innovationsmessung zeigt zusätzliche Schwächen

Rang der Schweiz im Gesamtindex und in den Subindizes, GICI 2026 (Vorjahr in Klammern)

Gesamtindex
Index 118.2

3.

Vorjahr: 3
Index 117.1

PHARMA	CHEMIE
3.	2.

Performance
Index 114.2

5.

Vorjahr: 4
Index 112.3

PHARMA	CHEMIE
5.	9.

Marktstellung & Leistungsfähigkeit
Index 114.2

3.

Vorjahr: 3
Index 111.6

PHARMA	CHEMIE
3.	7.

Innovation & Technologieführerschaft
Index 108.9

7.

Vorjahr: 5 *
Index 110.2

PHARMA	CHEMIE
9.	2.

Standortqualität
Index 110.8

1.

Vorjahr: 1
Index 114.6

PHARMA	CHEMIE
1.	1.

* Mit bisheriger Methodik weiterhin Rang 5, bei niedrigerem Indexwert.

Quelle: BAK Economics

Stärken und Schwächen der Schweiz

Stärken

#1 — **Skills & Wissensbasis**
Qualität der Arbeitskräfte und Technologiewissen

#1 — **Stabilität**
Makroökonomie und Institutionen

#2 — **Produktivität**
Pharma Rang 2, Chemie Rang 6

#2 — **FuE-Intensität**
FuE pro Beschäftigte

#3 — **Venture Capital**
Zugang zu Risikokapital

Schwächen

#24/#26 — **Klinische Studien**
Frühphasen-Studiendichte und Konversionsrate

#21 — **Gesundheitsdaten**
Verfügbarkeit und Governance

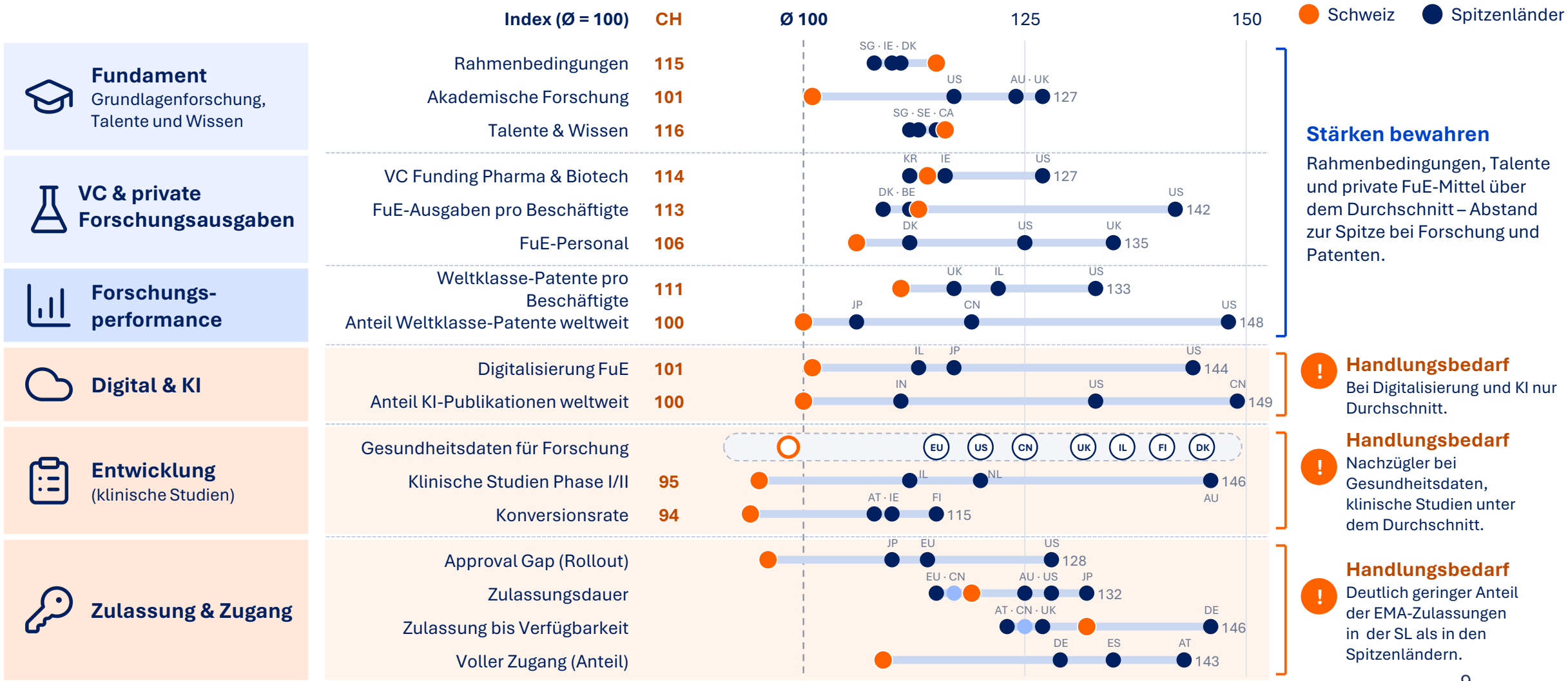
#14 — **Digitale Durchdringung FuE**
Verbessert, aber weit von der Spitze

12 % — **Anteil an Investitionen in Europa**
Depriorisierung der Schweiz

50 % — **neuer Medikamente regulär vergütet**
Nur 50% der 2021–2024 von der EMA zugelassenen Medikamente wird in der Schweiz regulär vergütet

Quelle: BAK Economics

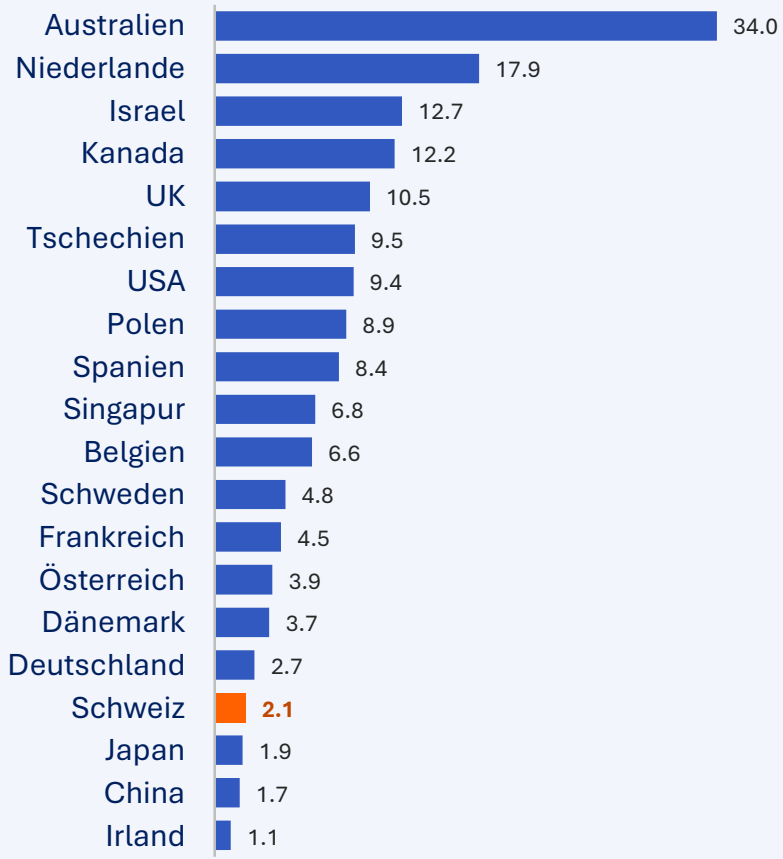
Innovation Champions League: Bei Daten, klinischen Studien und Zugang hat die Schweiz Aufholbedarf



Quelle: BAK Economics, CIRS; Swissmedic, EFPIA

Gemessen an der Grösse ihrer Pharmaindustrie werden in der Schweiz wenige Frühphasenstudien durchgeführt

Klinische Studien der Phasen I und II pro 1'000 Pharma-Beschäftigte, Durchschnitt 2022–2024



Frühstudien als Marker für Positionierung als FuE-Standort

- **Nahtstelle Forschung–Klinik:** Erste Tests am Menschen finden nahe bei den Forschungsteams statt.
- **Frühindikator:** Heutige Frühphasenstudien sind die Zulassungen und Arbeitsplätze von morgen.
- **Spiegel der Rahmenbedingungen:** Bewilligungstempo, Prüfzentren, Spitäler, Biotech-Gründungen.

Best Practices

Australien

Ethikkommission genehmigt, die Behörde wird nur informiert (CTN-Verfahren). Start in 2–3 Monaten. Steuergutschrift bis 43.5 % der FuE-Kosten – auch für ausländische Biotechs.

Dänemark

Phase-I-Gesuche in 14 Tagen geprüft; Gesuche +80 % (1. Hj. 2026). «Trial Nation» als eine Anlaufstelle: Machbarkeitsantwort der Spitäler in 5 Arbeitstagen.

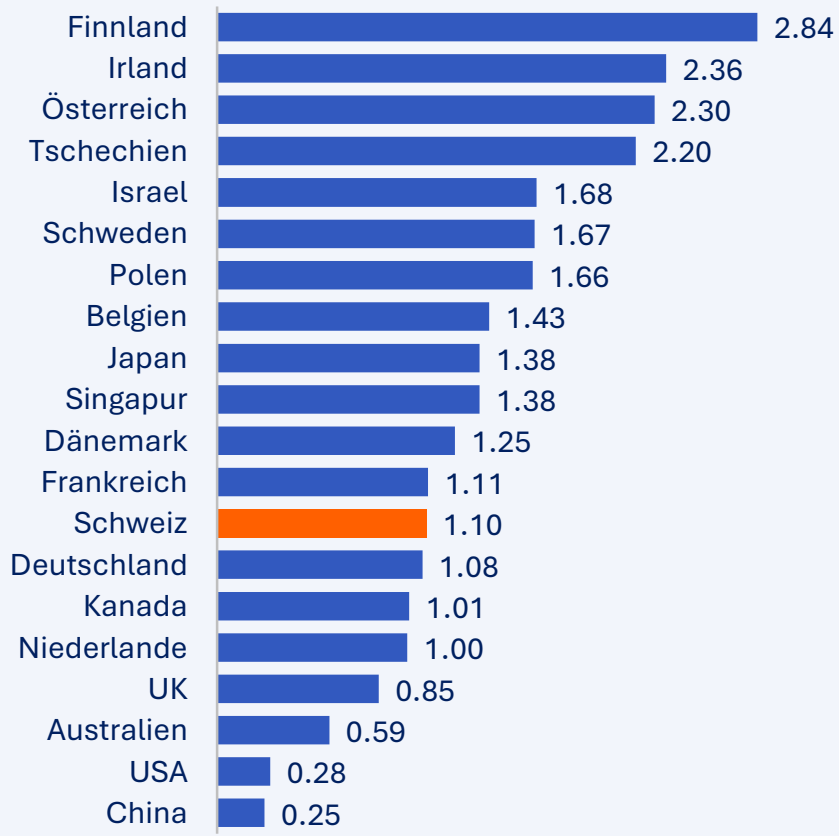
Belgien

Beschleunigte Verfahren für nationale Frühphasenstudien, weit unter dem EU-Maximum von 106 Tagen. Cluster von Phase-I-Einheiten (Antwerpen).

Quelle: BAK Economics, ClinicalTrials.gov.

Das Verhältnis von Phase-III- zu Phase-I/II-Studien ist in der Schweiz niedriger als in den führenden Ländern

Klinische Studien der Phasen III in Relation zu Studien der Phasen I und II , Durchschnitt 2022–2024



Konversionsrate als Marker für Positionierung als FuE-Standort

- **Grösste Phase:** Phase III ist die teuerste Phase. Hier entstehen Patientenzugang, Prüfzentren und Arbeitsplätze.
- **Signal an globale Sponsoren:** Zeigt, ob Rekrutierung, Tempo, Kosten und Marktzugang überzeugen.
- **Frühwarnsignal:** Sinkt die Quote, kann Abwanderung der späten Entwicklung nach sich ziehen.

Best Practices

Israel

Frühphase Rang 3, Konversion über dem Schnitt. Integrierte Krankenversicherer mit über 20 Jahren elektronischer Patienten-daten – geeignete Patienten werden schnell gefunden.

Belgien

Seit 2026 prüft die Behörde nationale Phase-III-Studien in 35 Tagen, rund halb so lang wie zuvor.

Polen, Tschechien

Hohe Rekrutierungsraten, viele noch unbehandelte Patienten, tiefere Kosten – fester Bestandteil globaler Phase-III-Programme.

Quelle: BAK Economics, ClinicalTrials.gov.

Wo Standortpolitik ansetzen kann

Fundament | Wissen | VC& private FuE | Output | **1 Digital & KI** | **2 Gesundheitsdaten** | **3 Klinische Studien** | **4 Zulassung & Zugang**

HEBEL FÜR DIE SCHWEIZ	BEST PRACTICE: SO LÖSEN ES ANDERE	
1 DIGITAL & KI **KI-Einsatz in Entwicklung und Zulassung regulatorisch absichern.**	**USA** FDA-Leitlinien (2023-25) schaffen Rechtssicherheit für KI-Modelle in der Zulassungsentwicklung	**Grossbritannien** Genomics England / NHS AI Lab verknüpfen grosse, strukturierte Datensätze direkt mit KI-Forschung
2 GESUNDHEITSDATEN **Eine einzige, zentrale, einfache Bewilligungsstelle für Sekundärnutzung.**	**Finnland** Findata: eine Bewilligungsstelle, ein Gesuch, publizierte Bearbeitungszeiten (Gesetz seit 2019)	**Dänemark** Jahrzehntealte nationale Register erlauben Registerforschung ohne Zusatzaufwand pro Studie
3 ENTWICKLUNG (KLINISCHE STUDIEN) **Parallele Einreichung bei Swissmedic und Ethikkommission. Klarer Fristenpfad**	**Spanien** AEMPS und Ethikkommission (CEIm) prüfen parallel – eine der schnellsten Studienzulassungen der EU	**Grossbritannien** MHRA und HRA im gemeinsamen Verfahren, Zielwert 150 Tage bis Studienstart.
4 ZULASSUNG & ZUGANG **Zulassung von Vergütung entkoppeln, Vergütung ab Zulassung ermöglichen.**	**Deutschland** Ab Zulassung sofort erstattet. Herstellerpreis gilt 6 Monate, danach rückwirkend der verhandelte Preis auf Basis des Zusatznutzens.	**Japan** Beschleunigte, parallele Prüfung und Erstattung für Durchbruch-Therapien

Quelle: BAK Economics

Die Schwächen liegen dort, wo KI ansetzt

Schwachstelle	KI-Hebel	Wirkung (Potenzial)
Rang 14 **Digitale Durchdringung FuE**	KI-gestützte Forschung, digitale Patente, eigene Software	**Schnellere, günstigere Wirkstoffforschung** 25–50 % Zeit- und Kostenersparnis in der Discovery-Phase
Klinische Studien Rang 24 **Frühphasen-Studiendichte**	Digitale Zwillinge, In-silico-Modelle, schnellere Rekrutierung	**Kleinere, schnellere Studien** Kleinere Placebo-Gruppen; bis zu 50 % tiefere Kosten durch automatisierte Prozesse
Rang 26 **Phase-III-Konversionsrate**	Bessere Kandidaten- und Patientenauswahl, Stratifikation	**Chance auf höhere Erfolgsquote** Heute 10–14 % von Phase I bis Zulassung – jeder Prozentpunkt zählt

Die Schweiz hat die Voraussetzungen, KI genau dort einzusetzen, wo sie zurückfällt.

Quelle: BAK Economics

Exemplarische KI-Anwendungsfelder

	Pharmaindustrie	Chemieindustrie
Forschung	• **Wirkstoffsuche:** Docking, generatives Moleküldesign • **Proteinstrukturen:** AlphaFold 3, ESMFold • **Target-Identifikation** in Omics-Daten	• **Materialentwicklung:** Eigenschaftsvorhersage • **Moleküldesign** und Retrosynthese • **Self-Driving Labs:** autonome Synthesezyklen
Entwicklung	• **Klinische Studien:** Patientenstratifikation, Studiendesign • **Digitale Zwillinge:** Simulation vor realen Versuchen • **Formulierung** und Stabilität optimieren	• **Katalyse und Reaktion:** ML-Optimierung • **Prozesssteuerung** in Echtzeit (Reinforcement Learning) • **Digitale Zwillinge** von Anlagen
Regulatory Affairs	• **Dossiers** mit generativer KI erstellen • **Pharmakovigilanz:** Nebenwirkungen per NLP erkennen • **Compliance-Monitoring**	• **Sicherheitsdaten** und regulatorische Vorgaben analysieren • **Lebenszyklusanalyse** und CO_2-Optimierung • **Compliance-Monitoring**

Branchenübergreifend

Produktion

Vorausschauende Wartung, Bild-Qualitätskontrolle

Verwaltung

Prozessautomatisierung, Chatbots, HR

Finanzen

Analysen, Anomalien, Prognosen

Vertrieb

Personalisierte Ansprache, Segmentierung

Supply Chain

Nachfrage, Bestände, Lieferrisiken

Gemeinsame technologische Basis: NLP · generative KI · Machine Learning · Knowledge Graphs · MLOps

Gemeinsame Herausforderungen: Datenqualität · Erklärbarkeit · Compliance · IT-Integration

Quelle: BAK Economics

Voraussetzungen für attraktiven Studien- und KI-Standort

1 Regulierung

Sektoral bleiben, aber EU-anschlussfähig

- Anwendungen regulieren, nicht Technologien
- Updates lernender Modelle ermöglichen
- Validierung und Betrieb standardisieren
- Haftung klären: Mensch bestätigt Entscheid
- Patentierbarkeit von KI-Erfindungen klären

VORBILDER

Singapur
Prinzipienbasiert, Prüftool «AI Verify»

USA
FDA-Änderungspläne für lernende KI

2 Daten

Gesundheitsdaten nutzbar machen

- SwissHDS und elektronisches Gesundheitsdossier zügig umsetzen
- Sekundärnutzung für die Forschung rechtlich klar regeln

VORBILDER

Dänemark
sundhed.dk und nationale Register

Finnland
Findata; Sekundärnutzungsgesetz seit 2019

3 Transfer

Zugänge öffnen

- Daten, Rechenleistung und regulatorische Erprobung bündeln
- Zugang zu EU AI Factories klären
- KI- und Datenkompetenz in Aus- und Weiterbildung verankern

VORBILDER

Dänemark
KI-Supercomputer «Gefion» für Forschung und Industrie

UK
«AI Airlock»: Sandbox der MHRA

Quelle: BAK Economics

Synthese

3.

Rang im GICI 2026

7. Mal in Folge unter den Top 3 von 40 Ländern. Kein Land zeigt die gleiche Ausgewogenheit auf so hohem Niveau.

Gute Basis, hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung

Beste Standortqualität weltweit und Spitzenwerte bei der FuE-Intensität. Gute Versorgung mit Venture Capital – VC kommt allerdings v.a. aus den USA

Bei Innovation und Technologie-führerschaft fällt die Schweiz zurück

Dateninfrastruktur und digitale Durchdringung der Forschung, klinische Studien, Marktzugang mit Verbesserungspotenzial.

KI als Chance

Der Einsatz von KI kann die strukturellen Nachteile der Schweiz teilweise kompensieren (v.a. geringe Grösse, hohe Kosten).

VORAUSSETZUNGEN

1. **Regulierung**
   sektoral, EU-anschlussfähig
2. **Daten**
   Gesundheitsdaten nutzbar
3. **Transfer**
   Zugänge öffnen

Quelle: BAK Economics